

Liebe ist blind – 2. Inklusionsopen in Wien

Blinde Spieler haben oft einen köstlichen Humor. Das T-Shirt eines Teilnehmers mit der Aufschrift „Love is blind“ stellt dies eindrucksvoll unter Beweis. Von IM Harald Schneider-Zinner

Thomas Posch, Obmann des Vereins „Blickkontakt“ war einer der Organisatoren des zweiten Inklusionsopens in Wien. Schon von Geburt an war seine Sehkraft eingeschränkt. Im Laufe der Zeit nahm seine Sehkraft immer mehr ab, bis er schließlich vollends erblindete. Doch davon lässt sich Posch nicht einschränken. Neben diversen Sportarten gilt seine große Leidenschaft dem Schachspiel.

Als sich einige Tage vor Turnierbeginn die norwegische Nummer 2 hinter Magnus Carlsen bei seinem Turnier anmeldete, stieg die Vorfreude. Und dann meinte es die Auslosung so gut mit Posch, dass er in der ersten Runde dem um fast 1000 Elopunkte stärkeren GM Johan-Sebastian Christiansen am Brett gegenüber saß. Was für ein Glücksmoment. Doch genug des Glücks – die Partie gewann der Favorit.



*Zufriedene Teilnehmer nach einem hervorragenden Inklusionsturnier
Alle Fotos: Harald Schneider-Zinner*

Doch wie kommt es überhaupt, dass sich jemand wie der 26-Jährige – immerhin die Nummer 71 der Welt – zum aus seiner Sicht schwach besetzten Inklusionsopen „verirrt“? Nun, aus Sicht der Veranstalter ist es eine Kombination aus günstigen Umständen: Wenn es in der Terminkalender der Profis passt und sie weltoffen sind, ist Wien immer eine Reise wert und man bekommt sie mit Glück auch mal zu kleinen Turnieren wie dem Inklusionsopen.

Vor kurzem hat der 2655 Elopunkte schwere Norweger das Turnier in Mar del Plata vor starken Großmeistern mit 8 aus 9 gewonnen. Nun ging er als großer Favorit

in das Inklusionsturnier. Eine große Hürde galt es aber zu bestehen: „Wie funktioniert das eigentlich mit den zwei Brettern und mit der Uhr?“ Zum Glück war Schiedsrichterlegend Werner Stubenvoll gleich zur Stelle und konnte dem Spitzenspieler alles erklären.

Christiansens gefährlichster Konkurrent war wohl Österreichs zwölffacher Staatsmeister GM Niki Stanec. Die direkte Partie endete friedlich remis. Aber Stanec gab gegen die Nummer 3 der Setzliste – den jungen und starken Ukrainer Roman Pyrih ein Remis zu viel ab.

Die Helden des Turniers waren aber weder Christiansen noch Stanec, sondern die

Spitzenstand (48 Teilnehmer, sieben Runden)

Rg.	Srg	Titel	Name	Land	Elo	Pkt.
1	1	GM	Johan-Seb. Christiansen	NOR	2655	6,5
2	2	GM	Nikolaus Stanec	AUT	2487	6
3	3		Roman Pyrih	UKR	2396	5,5
4	4	IM	Gerhard Schroll	AUT	2234	5
5	5		Tobias Berger	AUT	2053	5
6	16		Raphael Prober	AUT	1909	5
7	20		Mauro Pivi	ITA	1871	5
8	10		Stefan Weiss	AUT	1989	4,5
9	29		Aissultan Taizhanov	AUT	1791	4,5
10	9		Michael Gratze	AUT	1998	4
11	13		Guenther Pingitzer	AUT	1935	4
12	11		David Stinner	AUT	1965	4
13	8		Margot Landl	AUT	2009	4
14	15		Harry Nachtnebel	AUT	1909	4
15	17		Zoltan Virag	SVK	1895	4
16	14		Martin Walter	AUT	1922	4
17	12		Hartmut Kauzky	AUT	1964	4
18	19		Vahram Abadjian	AUT	1884	4
19	6		Chenshan Wu	AUT	2044	4
20	7		Florentin Stickler	AUT	2038	3,5
21	18		Elikya Archan	AUT	1890	3,5
22	21		Felix Brunner	AUT	1866	3,5
23	28		Hieronymus Nicolussi	AUT	1796	3,5
24	24		Arnold Gerold	AUT	1841	3,5
25	32		Dominic Penker	AUT	1735	3,5
26	23		Walter Rusek	AUT	1844	3,5
27	38		Sangye Hedwig	AUT	1614	3,5



V.l.n.r.: GM Johan-Sebastian Christiansen, Schiedsrichter Werner Stubenvoll, Thomas Posch

neun blinden Spieler, die mit viel Leidenschaft an ihre Partien herangingen. Die Atmosphäre war besonders und überragend. Dies bestätigte auch der Turniersieger: „Ich habe die Zeit in Wien und das Turnier sehr genossen. Es war ein sehr schöner Veranstaltungsort mit großartigen Spielbedingungen.“

Der Saal im Louis Braille Haus bot ausgezeichnete und barrierefreie Spielbedingungen. Der dritten Auflage des Turniers (1. Juliwoche 2025) sollte nichts im Wege stehen. Und bei so viel Liebe der Veranstalter zu ihrem Hobby sehen alle der weiteren Entwicklung des Turniers positiv entgegen. Von Seiten der ChessSports Association wird dieses Event weiterhin tatkräftig unterstützt.

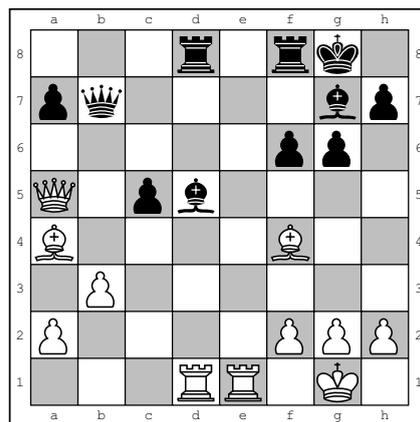


Mahendra Galani: blinder Mitorganisator der „Wiener Schachpartie“

Philidor-Verteidigung C 41
J.-S. Christiansen (2655)
G. Schroll (2234)
Wien, 2024

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. d4 exd4 4. Sxd4 Gerhard Schroll ist ein erfahrener Internationaler Meister, der vor 20 Jahren zur österreichischen Spitze zählte. Seitdem spielt er aber nur mehr wenig Schach und hat sich wohl kaum mit aktuellen Theorievarianten auseinandergesetzt. Was also tun gegen einen Spieler der erweiterten Weltklasse? **4. ...g6** Gerhard wählt eine eher selten gespielte Nebenvariante, die nicht uninteressant ist. Christiansen baut sich mit normalen Zügen gut auf. **4. ...Lc5; 4. ...Sf6; 4. ...Lb4+** **5. Sxc6 bxc6 6. Sc3 Lg7 7. Lc4 d6 8. 0-0 Se7 9. Lf4 Le6 10. Lb3 0-0 11. Dd2 c5 12. Lg5** Schwarz kann sich nicht beschweren. Er hat eine vernünftige Stellung erhalten. **12. ...c4** Interessant ist **12. ...Dd7** **13. La4**. Keinesfalls erzwungen, muss aber berechnet und beurteilt werden, denn Schwarz kann mit **Lxc3** eine längere Schlagfolge einleiten. **13. ...Lxc3 14. Dxc3 Dxa4 15. Lxe7 Tfe8 16. Lf6 Dxe4**

17. Lh8 Kf8. Der schwarze König entkommt den Mattangriff und steht halbwegs solide, der Mehrbauer gibt Schwarz ungefähren Ausgleich. **13. La4 f6 13. ...Ld7? 14. Le3 Db8 15. b3 Db7 16. Tad1 cxb3 17. cxb3!?** Eine interessante Entscheidung. Das Schlagen zur Brettmitte sieht natürlicher aus, aber Weiß will die schwarzen Bauern auf den halboffenen Linien unter Druck setzen. **17. ...Tad8 18. Sd5! c5 18. ...Sxd5 19. exd5 Ld7 20. Lxd7 Txd7 21. Tc1+/- 19. Sxe7+ Dxe7 20. Lf4 +/-** Typisches Spiel gegen einen rückständigen Bauern. **20. ...d5** Schwarz löst die eine Schwäche auf, erhält dafür aber eine neue. **21. exd5 Lxd5 21. ...Txd5 22. Tfe1 Db7 23. Da5+/-**



Das perfekte Feld für die schwarze Dame. Beide Bauern und der Turm auf d8 werden aufs Korn genommen. Schwarz kann seine Bauern nicht mehr halten. **23. ...f5** **23. ...Lxg2** war eine Überlegung wert, scheitert aber an **24. Dxd8!** Nur so! Das Schlagen mit dem Turm auf d8 wäre keineswegs klar: **24. Txd8? Lh3 25. Txf8+ Lxf8 26. f3 Dxf3 27. Dd2 g5!** – zwingt den schwarzen Läufer zu einer unangenehmen Entscheidung. **28. Df2!** Nur mit der Rückgabe von Material kann Weiß noch auf Gewinn hoffen:

- a) **28. Le3?** ermöglicht Schwarz Dauerschach. **28. ...Dg4+** **29. Kh1 (29. Kf2?? Dg2 matt) 29. ...Df3+;**
- b) **28. Lg3?? c4!+** und gegen **Lc5** ist Weiß wehrlos. **28. ...Dxf4 29. Dxf4 gxf4 +/-** Schwarz hat Überlebenschancen.

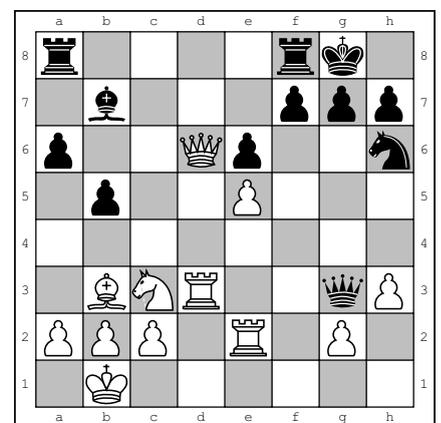


Großmeisterduell um den Turniersieg beim Inklusionsturnier: Christiansen gegen Stanec

24. ...Txd8 (24. ...Lh3 funktioniert nun nicht wegen **25. Dd5+/-)** **25. Txd8+ Kf7 26. Td7+/-** **24. Lg5+/-** Nun kann Schwarz das Eindringen der weißen Figuren nicht verhindern. **24. ...Tc8 25. Te7 Db6 26. Dxb6 axb6 27. Txd5** **1:0**

Sizilianisch B 94
J. S. Christiansen (2655)
R. Pyrih (2396)
Wien, 2024

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 a6 6. Lg5 Sbd7 7. Lc4 Db6 8. Dd2 e6 9. 0-0-0 Le7 10. The1 N 10. f4 10. ...0-0 11. Kb1 Sc5 12. Sb3 Dc7 13. Sxc5 Dxc5 14. Lb3 b5 15. Lf4 Lb7 16. Lxd6 Lxd6 17. Dxd6 Dxf2 18. e5 Sg4 19. Te2 Dh4 20. h3 Sh6 21. Td4 Dg3 Schwarz ist gut aus der Eröffnung gekommen. Die einzige weiße Idee, um nun Fortschritte zu machen, besteht in **g2-g4**. **22. Td3**

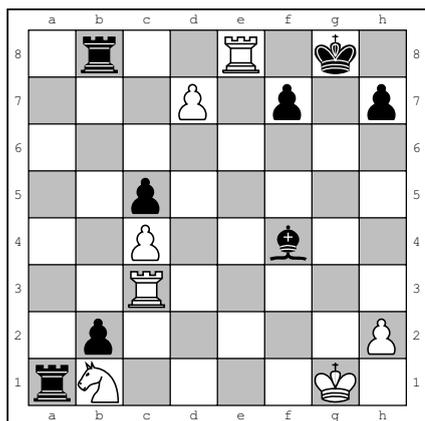


Wohin nun mit der Dame? Nach **g5** oder nach **f4**. Und worin besteht der Unterschied? Um den stärksten Zug zu finden, gibt es je nach Art der Stellung verschiedene Denkmethode: Suche nach Kandidatenzügen,

Ausschlussmethode, prophylaktisches Denken, usw. Hier war die „Methode des Vergleichs“ angesagt. **22. ...Dg5?** Danach kommt Weiß zu g4 und steht besser. Vor allem der eingeschränkte Springer auf h6 bereitet Schwarz dann Kopfschmerzen. 22. ...Df4 =/+ hingegen verhindert die wichtigste weiße Idee. 23. g4?! Df1+ 24. Td1 Dxh3, und Weiß hat kaum genügend Kompensation. **23. g4 +/- Tfd8 24. Db6 Txd3 25. cxd3 Lf3 26. Tf2 Lh1 27. Th2 Lf3 28. Tf2 Lh1 29. Dc5 Td8 30. Lc2 b4 31. Se2 Ld5 32. Dc7 Ta8 33. Sf4 Dh4 34. Tf1 Dg3 35. Dc5 b3 36. axb3 Lb7 37. Db6 Lh1 38. Dd4 Lc6 39. Tg1 Dh4 40. De3 Dg5 41. d4 Tc8 42. Tf1 Lb5 43. Tf2** Die schwarzen Figuren konnten den weißen Fortschritten nur aus der Ferne zusehen. Wie verzweifelt Schwarz ob seines lahmen Pferdes ist, zeigt der nächste Zug. **43. ...Sf5** Er gibt ihn einfach her. **44. gxf5 Dg1+ 45. Ka2 Txc2** War die verzweifelte schwarze Idee bei Sc5, doch spätestens hier erkannte er, dass seine vagen Hoffnungen an verschiedenen weißen Zügen scheitern. 45. ...Txc2 46. Txc2 Dxe3 47. Tc8+ Le8 48. Txe8 matt **1:0**

Königsindisch E 91
Wu Chenshan (2044)
T. Posch (1782)
Wien, 2024

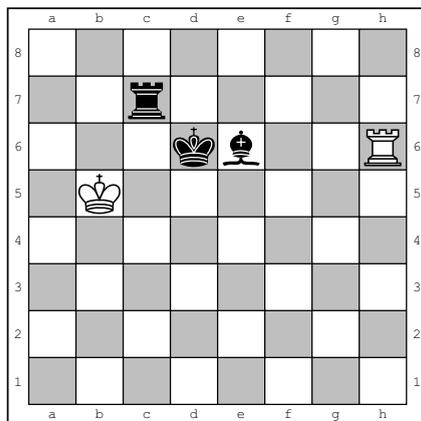
1. d4 c5 2. d5 d6 3. c4 Sa6 4. Sc3 Sc7 5. e4 g6 6. Sf3 Lg7 7. Le2 Sf6 8. 0-0 0-0 9. Sd2 a6 10. a4 b6 11. f4 Tb8 12. Sf3 Ld7 13. e5 Sfe8 14. Dc2 b5 15. axb5 axb5 16. b3 bxc4 17. bxc4 Dc8 18. Ld2 Sa6 19. Sa2 Sec7 20. Lc3 Sb4 21. Dd2 Sca6 22. Sxb4 cxb4 23. Ld4 Sc5 24. De3 Lf5 25. Lxc5 Dxc5 26. Dxc5 dxc5 27. Tfd1 Lc2 28. Tf1 b3 29. Sd2 b2 30. Tae1 Tb7 31. Sb1 Ta8 32. Tf3 Ta1 33. Ld3 Lxd3 34. Txd3 Tb4 35. Tc3 g5 36. g3 gxf4 37. gxf4 Lh6 38. d6 exd6 39. exd6 Lxf4 40. d7 Tb8 41. Te8+ **1:0**
 Ein hübsches Beispiel für eine verfrühte Aufgabe. Schwarz hat gerade so eben noch die



Zeitkontrolle geschafft, ist aber noch mit Stresshormonen vollgepumpt. Er schafft es nicht, seinen Puls zu beruhigen und gibt entnervt auf. Dabei war die Stellung alles andere als hoffnungslos. 41. Te8+ Kg7 42. Txb8 Txb1+ 43. Kg2 Lxb8 44. d8D Tg1+! ein typisches Räumungsmotiv! 45. Kxg1 b1D+ 46. Kg2 Db2+ 47. Kg1 Dxc3, und es ist an Weiß die Partie durch Dauerschach zu beenden. Schade! Der blinde Turnierorganisator hätte das Remis verdient. 48. Dg5+ Kh8 49. Dd8+=

Sizilianisch B 22
G. Schroll (2234) – R. Pyrih (2396)
Wien, 2024

1. e4 c5 2. c3 d5 3. exd5 Dxd5 4. d4 Sf6 5. Sf3 e6 6. Sa3 a6 7. Sc4 Sbd7 8. Se3 Dd6 9. dxc5 Dxd1+ 10. Sxd1 Lxc5 11. Le3 Ke7 12. Ld3 b6 13. Ke2 Lb7 14. Lxc5+ Sxc5 15. Se3 Sh5 16. Lc2 Sf4+ 17. Kf1 Thd8 18. Tg1 Scd3 19. Tb1 Sxg2! 20. Txxg2 Lxf3 21. Txxg7 Sf4 22. Tg3 Lh5 23. Lxh7 f5 24. Lxf5 exf5 25. Sxf5+ Kf6 26. Sd4 Te8 27. Te1 Lf7 28. b3 Ld5 29. Tee3 Txe3 30. fxe3 Sg6 31. c4 Lb7 32. Ke2 Th8 33. h3 Se5 34. Kd2 Lc8 35. Sf3 Lxh3 36. Sxe5 Kxe5 37. Tg7 Lc8 38. Kc3 Kd6 39. b4 Th3 40. Tg6+ Kc7 41. Tg7+ Ld7 42. Kd4 Th2 43. a3 Ta2 44. e4 Td2+ 45. Kc3 Td6 46. a4 Th6 47. Kd4 Th1 48. e5 Td1+ 49. Kc3 Te1 50. Kd4 a5 51. bxa5 bxa5 52. Kd5 Kd8 53. Tg8+ Le8 54. Kd6 Td1+ 55. Kc5 Ke7 56. Kb6 Lxa4 57. Kxa5 Ld7 58. Kb4 Ke6 59. Tg5 Le8 60. Kc3 Th1 61. Kb4 Th4 62. Tg1 Lh5 63. Te1 Lf3 64. Kb5 Le4 65. c5 Kxe5 66. c6 Kd6 67. Td1+ Ld5 68. c7 Tc4 69. Tg1 Txc7 70. Tg6+ Le6 71. Th6

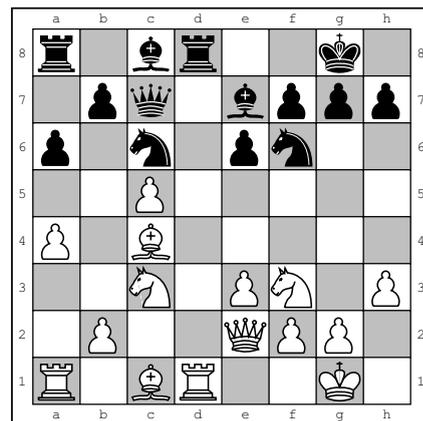


71. Ka6 71. ...Tb7+ 72. Ka4 Kd5 73. Th5+ Kc4 74. Ka3? 74. Ka5 74. ...Tb3+! 75. Ka4 75. Ka2 Kc3 76. Ka1 (76. Tg5 Tb5+) 76. ...Tb4 77. Ta5 Kc2 78. Tc5+ Lc4 75. ...Tb1? 75. ...Ld5 76. Th4+ Kc5 77. Ka3? 77. Th5+ 77. ...Tb3+ 78. Ka4 Tb2 79. Ka5 Tg2

80. Tf4 Ta2+ 81. Ta4 Tb2 82. Th4 Tb1 83. Tf4 Tb8 **0:1**

Unregelmäßig A 00
T. Berger (2053)
J.-S. Christiansen (2655)
Wien, 2024

1. Sf3 d5 2. d4 Sf6 3. c4 dxc4 4. e3 e6 5. Lxc4 c5 6. Sc3 a6 7. a4 Sc6 8. 0-0 Dc7 9. De2 Le7 10. Td1 0-0 11. h3 Td8 12. dxc5 12. d5



12. ...Txd1+ 13. Sxd1 Lxc5 14. e4 Sd4 15. Sxd4 Lxd4 16. Ld3 Ld7 17. Le3 Le5 18. Tc1 Db8 19. a5 Lc6 20. Lb6 Lh2+ 21. Kh1 Lf4 22. Tc3 Dd6 23. Lc5 De5 24. g3? Sxe4! 25. Lxe4 Lxe4+ 26. Kh2 Lc6 27. Dg4 Lh6 28. Se3 Td8 29. Lb6 Td7 30. Txc6 bxc6 31. Dc4 Db5 32. De4 Lxe3 33. Lxe3 Td1 34. g4 Dd5 35. Db4 h6 **0:1**

Anzeige



www.schachhaus-maedler.de

Wir haben für Sie: eine große Auswahl an Schachliteratur (neu und antiquarisch), Schachfiguren, -bretter und -uhren, ChessBase-Artikel, alles für den Verein, Fernschachbedarf, Ehrenpreise, Gartenschach ...

Schachhaus Mädlers
 (Inhaber Manfred Mädlers)
 Wäagnerstr. 5, 01309 Dresden-Blasewitz
 © 0351-3400151
 ✉ schachhaus.maedler@t-online.de